

Dieses Blatt können Sie als Deckblatt für einen Fensterbriefumschlag verwenden um uns die vollständigen Unterlagen per Post zu senden!!



Rosenstr. 60
72213 Altensteig



Bitte unbedingt diese Anschrift als Versandadresse nutzen!

Ihre Anmerkungen zur Depoteröffnung:

Checkliste für Ihre Depoteröffnung eines Discount-Depots

1 Depoteröffnungsformulare vollständig ausdrucken

Drucken Sie sich bitte die Depoteröffnungsunterlagen vollständig aus.

2 Formulare sorgfältig ausfüllen und unterzeichnen

Füllen Sie jetzt die Formulare sorgfältig aus. Unterzeichnen Sie alles an den dafür vorgesehenen Feldern.

Für die Depoteröffnung zwingend erforderliche Formulare:

- Depoteröffnungsformular
- Beratungsverzichtserklärung
- Postident-Coupon (nur für die DAB Bank)
- Transaktionsvollmacht (nur für die DAB Bank)

3 Ab geht die Post

Schicken Sie jetzt bitte alle vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Formulare im Original an:


Rosenstr. 60
72213 Altensteig

4 Eröffnung Ihres Depots

Nach Erhalt und Plausibilitätsprüfung Ihrer Depoteröffnungsformulare werden diese an die jeweilige Depotbank weitergeleitet. Ihr Depot wird bei der Depotbank eröffnet und ein entsprechendes Bestätigungsschreiben zeitgleich an Sie versandt. Jetzt können Sie Fonds ohne Ausgabeaufschlag direkt über die Depotbank kaufen.

? Sie haben noch Fragen?

Gerne sind wir auch persönlich unter **07453 / 93269-10** oder per **E-Mail: info@bbc-finance.de** für Sie da.

Ihre persönliche Konditionsvereinbarung

Konditionsmodell 1120

Stand: 01. Januar 2007

Abweichend vom Preis- und Leistungsverzeichnis B2B der DAB bank AG gelten für Ihr DAB Depotkonto folgende Konditionen und Preise

I. Transaktionspreise Wertpapiere

Deutschland

Börsengeschäfte/XETRA/Ausserbörslicher Handel	0,25%, Minimum EUR 19,00
Limitgebühr	frei
Renten	0,25%, Minimum EUR 19,00

In allen anderen Ländern gelten die deutschen Preise zzgl. fremder Gebühren

Fondsanteile im außerbörslichen Handel

Einkaufskonditionen der DAB bank AG zzgl. Transaktionspreis (Deutschland) bei Kauf und Verkauf

Bitte beachten Sie, daß volle Ausgabeaufschläge bei Fondskäufe anfallen können, wenn die DAB bank von einer Fondsgesellschaft keine Rabattierung erhält. Dies gilt auch für kurzfristige Änderungen der Einkaufskonditionen durch Fondsgesellschaften. Ein Anspruch auf Rabattierung von Fondskäufen bei Einkaufskonditionen der DAB bank, die nicht dem Rückkaufwert/NAV entsprechen, besteht daher nicht.

II. Wertpapier-Depotverwaltung

Depotführung EUR 29,75 p.a. (inkl. MWSt.)

Mindestanlage

Einzelanlage Fonds* EUR 2.500,00

*Die von der jeweiligen KAG angegebene Mindestanlagesumme darf nicht unterschritten werden. Bitte beachten Sie, daß das Mindestanlagevolumen bei manchen Gesellschaften höher als 2.500,-- Euro liegt.

Fonds-Sparplan

Einrichtung/Änderung Ausführung	frei Ausgabeaufschlag gemäß Verkaufsprospekt zu 100%
Mindestanlage pro Ausführungstermin	EUR 50,00 max. EUR 2.500,00

Ihre persönliche Zinsvereinbarung

Zinsmodell 85

Stand: 23. April 2007

Abweichend vom Preis- und Leistungsverzeichnis B2B DAB bank AG gelten für Ihr DAB Depotkonto folgende Zinskonditionen

I. Einlagen

EURO-Einlagen Euribor / 1 Monat abzüglich 1,50 % p.a., entspricht 2,358 % p.a.*

II. Geduldete Überziehungen

EURO-Überziehungen Basiszinssatz + 6,50 % p.a., entspricht 9,20 % p.a.*

* Zinssatz variabel

Fragebogen zur Anlagestrategie

Die DAB bank AG ist gem. § 31 Abs. 5 WpHG verpflichtet, Informationen zu Kenntnissen und Erfahrungen ihrer Kunden einzuholen. Sofern Sie nachfolgend keine oder unvollständige Angaben machen, weisen wir Sie darauf hin, dass die DAB bank nicht beurteilen kann, ob die von Ihnen beabsichtigten oder durchgeführten Geschäfte für Sie angemessen sind. Unabhängig davon prüft die DAB bank die Angemessenheit nicht beim Erwerb von Investmentfonds i. S. d. Richtlinie 85/611/EWG. Bitte teilen Sie uns Änderungen bei Kenntnissen oder Erfahrungen unverzüglich mit.

Ich bin mit folgenden Arten von Finanzinstrumenten vertraut, habe hierin bereits mehr als 2 Geschäfte abgeschlossen und Handelserfahrung seit mehr als 1 Jahr:

	Erster Depot-/Kontoinhaber	Zweiter Depot-/Kontoinhaber
Aktien inländischer Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Festverzinsliche Wertpapiere ausländischer Emittenten oder in Fremdwährung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Investmentfonds (Anlagegesellschaft außerhalb der EU)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zertifikate ohne Hebelwirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Devisengeschäfte (nicht auf Termin)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich bin mit folgenden Arten von Finanzinstrumenten vertraut, habe hierin bereits mehr als 2 Geschäfte abgeschlossen und Handelserfahrung seit mehr als 2 Jahren:

	Erster Depot-/Kontoinhaber	Zweiter Depot-/Kontoinhaber
Aktien ausländischer Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Optionsscheine, Zertifikate mit Hebelwirkung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Termingeschäfte, Geschäfte mit herausgeschobenem Erfüllungszeitpunkt und/oder Hebelwirkung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Wir behalten uns vor, Aufträge, mit denen entsprechende Risikopositionen begründet werden, erst nach Rücksendung eines unterschriebenen Risiko-Merkblattes auszuführen.

I. Kontokorrentabrede; Bankpost

- Das Konto wird in laufender Rechnung mit einem Depot geführt (zusammen: Depot-Konto). Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen erteilt die Bank jeweils zum Ende eines Kalenderquartales einen Rechnungsabschluss.
- Konto- und Depotmitteilungen und sonstige Bankpost werden in der vereinbarten Form übermittelt. Verzichtet der Depot-Kontoinhaber zu Gunsten elektronischer Bereitstellung („e-box“) auf die Zusendung von Bankpost (z.Bsp. Auszüge, Rechnungsabschlüsse, Wertpapiertransaktionsabrechnungen, Belege, Mitteilungen), gilt Bankpost mit Bereitstellung zum elektronischen Abruf als zugegangen.

II. Zusatzvereinbarung für Gemeinschaftskonten mit Einzelverfügungsberechtigung (Oder-Konto)

- Jeder Depot-Kontoinhaber darf über das Depot-Konto ohne Mitwirkung des anderen verfügen und zu Lasten des Depot-Kontos alle mit der Depot-Konto-Führung im Zusammenhang stehenden Vereinbarungen treffen, sofern nicht nachstehend etwas anderes geregelt ist:
 - Eine Depot-Konto-Vollmacht kann nur von allen Depot-Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden. Der Widerruf durch einen der Depot-Kontoinhaber führt zum Erlöschen der Vollmacht. Über den Widerruf ist die Bank unverzüglich schriftlich zu unterrichten.
 - Eine Auflösung des Depot-Kontos kann nur durch alle Depot-Kontoinhaber gemeinschaftlich erfolgen (zur Ausnahme für den Todesfall siehe Ziffer 3)
 - Die Änderung der Versandadresse und -art kann nur schriftlich und durch alle Depot-Kontoinhaber gemeinschaftlich erfolgen.
- Jeder Depot-Kontoinhaber kann die Einzelverfügungsberechtigung des anderen Depot-Kontoinhabers jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Über den Widerruf ist die Bank unverzüglich schriftlich zu unterrichten.
- Nach einem Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung können die beiden Depot-Kontoinhaber nur noch gemeinsam auf schriftlichem Wege über das Depot-Konto verfügen. Nach dem Tode eines Depot-Kontoinhabers bleiben die Befugnisse des anderen Depot-Kontoinhabers unverändert bestehen. Jedoch kann der überlebende Depot-Kontoinhaber ohne Mitwirkung der Erben das Depot-Konto auflösen. Die Rechte des Verstorbenen werden durch dessen Erben gemeinschaftlich wahrgenommen. Das Recht zum Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung steht jedoch jedem Erben allein zu. Widerruft ein Miterbe, bedarf jede Verfügung über das Depot-Konto seiner Mitwirkung. Widerrufen sämtliche Miterben die Einzelverfügungsberechtigung eines Depot-Kontoinhabers, so können sämtliche Depot-Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich mit sämtlichen Miterben über das Depot-Konto verfügen.
- Die Bank behält sich vor, Aufträge, bei denen sich der Kunde aus Finanztermingeschäften verpflichtet, nur nach vorheriger, schriftlich bestätigter Aufklärung aller Depot-Kontoinhaber über die mit solchen Geschäften verbundenen Risiken mittels des entsprechenden DAB-Formulars auszuführen.
- Für den Abschluss und die Änderung von Kreditverträgen zu Lasten des Depot-Kontos ist die Mitwirkung aller Depot-Kontoinhaber erforderlich. Jedoch ist jeder Depot-Kontoinhaber selbständig berechtigt, über die auf dem Gemeinschaftskonto etwa eingeräumten Kredite jeder Art zu verfügen und von der Möglichkeit vorübergehender Depot-Konto-Überziehungen im banküblichen Rahmen Gebrauch zu machen.

III. Bedingungen für die Benutzung des Telefon- und Faxbankings der DAB bank AG

1. Legitimationsmedien
Für jeden Depot-Kontoinhaber sowie für einen etwaigen Bevollmächtigten werden bei Nutzung des elektronischen Zugangs Legitimationsmedien, wie z.B. PIN, SuperPIN, Tra-

derpasswort und Identifier vereinbart. Jeder Depot-Kontoinhaber sowie der/die Bevollmächtigte hat Sorge dafür zu tragen, dass unbefugte Dritte von den Legitimationsmedien keine Kenntnis erlangen. Die Legitimationsmedien dürfen nur unmittelbar im Zusammenhang mit der vorliegenden Geschäftsverbindung und nach Maßgabe der Benutzerführung im Telefonbanking verwendet werden. Allen anderen Personen gegenüber sind die Legitimationsmedien geheimzuhalten, denn jede Person, die Kenntnis von Depot-Kontoinhaber, Kontonummer und Legitimationsmedien hat, kann zu Lasten des genannten Depot-Kontos Verfügungen treffen.

2. Aufrechterhaltung
Die DAB bank AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Telefon- und Faxservices. Für Störungen des Telefonservices insbesondere für den Fall, dass eine Teilnahme vorübergehend oder auf Dauer aus technischen Gründen nicht möglich ist, haftet die DAB bank AG nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der DAB bank AG.

IV. Anrufaufzeichnung
Die DAB bank AG ist berechtigt, Telefongespräche im Zusammenhang mit der Durchführung der Kundenbeziehung auf Ton- oder Datenträgern aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen aufzubewahren. Darunter fallen insbesondere Telefongespräche zur Ausführung von Kundenweisungen und Telefongespräche im Rahmen von Reklamationen. Die Aufzeichnung erfolgt zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten und zu Nachweiszwecken. Die Aufzeichnungen können von Mitarbeitern der DAB bank AG abgehört werden. Die DAB bank AG ist berechtigt, Niederschriften der Aufzeichnungen anzufertigen. Die Aufzeichnungen können zu Beweis Zwecken in etwaigen Rechtsstreitigkeiten verwendet werden. Der Kunde wird Bevollmächtigte bei Bevollmächtigung davon in Kenntnis setzen, dass Telefongespräche wie beschrieben aufgezeichnet werden können und der DAB bank AG unverzüglich mitteilen, falls Bevollmächtigte Einwendungen gegen die Aufzeichnung haben.

V. Ausschluss der Anlageberatung
Die DAB bank AG erfüllt lediglich ihre gesetzlichen Aufklärungs- und Erkundigungspflichten und führt Aufträge aus. Die DAB bank AG spricht weder Empfehlungen für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren aus noch bietet die Bank Beratungsleistungen.

VI. Einbeziehung eines Finanzdienstleisters
Die Eröffnung des Depotkontos erfolgt im beiderseitigen Verständnis, dass der Depotkontoinhaber durch einen von ihm der DAB gegenüber bevollmächtigten Finanzdienstleister betreut wird, über den alle Aufträge, die Regelungsgegenstand des Wertpapierhandelsgesetzes sind, auftrags und im Namen des Kunden erteilt werden.

VII. Hinweis gem. § 14 UStG:
Die mitgeteilte Kontonummer entspricht der Rechnungsnummer. Die Umsatzsteueridentnummer der DAB bank AG lautet: DE 161864563. Soweit bei der Abrechnung von Bankdienstleistungen keine Umsatzsteuer ausgewiesen ist, sind diese gemäß § 4 Nr. 8 UStG von der Umsatzsteuer befreit.

VIII. Einbeziehung der Geschäftsbedingungen
Maßgeblich für die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde sind im übrigen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank, deren Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte, deren Bedingungen für den Überweisungsverkehr sowie deren Bedingungen für den Zugang über elektronische Medien. Die Geschäftsbedingungen können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden und werden auf Verlangen des Kunden auch nachträglich übersendet.

<input type="checkbox"/> Legitimation des/der Unterzeichnenden	<input type="checkbox"/>	liegt bereits vor, für Kto.-Nr.:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Legitimation des/der Unterzeichnenden	<input type="checkbox"/>	liegt bereits vor, für Kto.-Nr.:	<input type="checkbox"/>

Is die Legitimation älter als 1 Jahr, muss eine gültige Ausweiskopie beigefügt werden.

1. Ausschluss der Anlageberatung durch die DAB bank; keine Prüfung von Transaktionen des/der Bevollmächtigten

Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehung erfüllt die DAB bank AG lediglich ihre gesetzlichen Aufklärungs- und Erkundigungspflichten und führt Aufträge aus. Die DAB bank AG gibt weder Empfehlungen für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren noch bietet sie Beratungsleistungen. Die Einschaltung des Vermittlers erfolgt unter dem Verständnis, dass der Vermittler/Bevollmächtigte keinen eigenen Entscheidungsspielraum hinsichtlich der Anlageentscheidung hat und nur die Weisungen des/der Depotkontoinhaber wiedergibt. Auf Beratungsleistungen und Anlageentscheidungen des/der Bevollmächtigte/n hat die DAB bank keinen Einfluss; die im Rahmen der Rechtsbeziehung Kunde - Bevollmächtigte/r gemachten Angaben und Vorgaben kennt die DAB regelmässig nicht. Die DAB bank kontrolliert daher nicht die Einhaltung von Anlagevorgaben des/der Kunden gegenüber dem/der Bevollmächtigten. Die DAB bank AG ist an Anlageentscheidungen und Vermögensdispositionen nicht beteiligt; sie kann die Einhaltung von Vereinbarungen zur Art und Weise der Vermögensanlage nicht überprüfen.

2. Finanztermingeschäfte

Die Bank behält sich vor, Aufträge betreffend Finanztermingeschäfte nur nach Aufklärung aller Depotkontoinhaber über die besonderen Risiken von Finanztermingeschäften auszuführen.

3. Rechtsstellung des/der Bevollmächtigten

Der/die Bevollmächtigte ist nicht zur Abgabe von Erklärungen im Namen der DAB bank berechtigt, er/sie wird nicht im Auftrag der DAB bank tätig. Der Vermittler hat keinen eigenen Ermessensspielraum betreffend Anlageentscheidungen; die Bank geht davon aus, dass seine Erklärungen gegenüber der Bank nur aufgrund vorheriger Weisung des/der Depotkontoinhaber(s) erfolgen und diese wiedergeben.

4. Umfang der Vollmacht

Die Vollmacht gilt für alle bestehenden und künftigen Konten/Depots unter umseitig bezeichneter Stammmummer.

Der/die Bevollmächtigte darf gegenüber der Bank über Guthaben und vertraglich eingeräumte Kreditlinien in der Weise verfügen, dass er gegenüber der DAB Aufträge und Weisungen zum Kauf, Verkauf bzw. Rückgabe und Tausch von Investmentfondsanteilen deutscher oder ausländischer Kapitalanlagegesellschaften erteilen kann. Verfügungen, die zu geduldeten Überziehungen führen können, sind im banküblichen Rahmen, aus abwicklungstechnischen Gründen, etwa wegen Valutaüberschneidungen bei Wertpapiergeschäften, zulässig.

Die Vollmacht berechtigt nicht zu:

- ▶ Dispositionen zu Gunsten des/der Bevollmächtigten, mit Ausnahme des dem/der Bevollmächtigten vertraglich zustehenden Gebühren und Kostenersatzes (Abrechnung), falls ein solches Verfahren mit einem der Vollmachtgeber vereinbart wird und in Form des Lastschriftinzuges im Einzugsermächtigungsverfahren gem. Abschnitt I Nr. 1 Ziffer a) i.V.m. Abschnitt III Nr. 1 des „Abkommens über den Lastschriftverkehr“ ausgeführt wird (die DAB bank AG überprüft nicht die Richtigkeit der Abrechnung des / der Bevollmächtigten),

- ▶ Dispositionen zugunsten Dritter,
 - ▶ Barabhebungen, Scheck- und Wechselziehungen, Überweisungen,
 - ▶ Beantragung von Kunden-, EC- und Kreditkarten,
 - ▶ Bestellung und Rücknahme von Sicherheiten,
 - ▶ Auflösung von Konten/Depots,
 - ▶ Eröffnung weiterer Konten/Depots des/der Vollmachtgeber/s unter einer anderen Stammmummer,
 - ▶ Eröffnung von Währungs- und/oder Unterkonten/-depots unter derselben Stammmummer,
 - ▶ Beantragung und Abschluss von Lombard-Krediten.
- Der Bevollmächtigte ist nicht befugt, Untervollmachten zu erteilen.

5. Bankpost, Empfangsvollmacht

Für die Dauer der Vollmacht wird um Erstellung und Zusendung eines Duplikates der Depotkonto-Auszüge an den Bevollmächtigten unter dessen Anschrift gebeten. Der Bevollmächtigte ist zum Empfang von Mitteilungen und Erklärungen der Bank berechtigt; er kann Rechnungsabschlüsse, Wertpapieraufstellungen, Kontoauszüge, Depotaufstellungen sowie sonstige Abrechnungen und Mitteilungen mit Wirkung für den/die Depotkonto-Inhaber entgegennehmen und anerkennen.

6. Geltungsdauer der Vollmacht

Die Vollmacht gilt der DAB bank gegenüber bis zum schriftlichen Widerruf. Das Erlöschen oder die Änderung der Vollmacht werde(n) ich/wir der DAB bank AG unverzüglich schriftlich mitteilen. Die Vollmacht erlischt nicht mit dem Tod des Kontoinhabers oder der Kontoinhaber, sondern bleibt für den/die Erben des jeweils verstorbenen Depotkonto-Inhabers bis zum Widerruf in Kraft. Der Widerruf eines von mehreren Erben bringt die Vollmacht nur für den Widerrufenden zum Erlöschen. Widerruft einer von mehreren Miterben die Vollmacht so kann der Bevollmächtigte nur noch gemeinsam mit dem Widerrufenden von der Vollmacht Gebrauch machen. Die Bank kann verlangen, dass sich der Widerrufende als Erbe ausweist.

7. Anrufaufzeichnung

Die DAB bank AG ist berechtigt, Telefongespräche von Kunde und Bevollmächtigten im Zusammenhang mit der Durchführung der Kundenbeziehung auf Ton- oder Datenträgern aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen aufzubewahren. Darunter fallen insbesondere Telefongespräche zur Ausführung von Kundenweisungen und Telefongespräche im Rahmen von Reklamationen. Die Aufzeichnung erfolgt zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten und zu Nachweiszwecken. Die Aufzeichnungen können von Mitarbeitern der DAB bank AG abgehört werden. Die DAB bank AG ist berechtigt, Niederschriften der Aufzeichnungen anzufertigen. Die Aufzeichnungen können zu Beweis Zwecken in etwaigen Rechtsstreitigkeiten verwendet werden. Der Kunde wird Bevollmächtigte bei Bevollmächtigung davon in Kenntnis setzen, dass Telefongespräche wie beschrieben aufgezeichnet werden können und der DAB bank AG unverzüglich mitteilen, falls Bevollmächtigte Einwendungen gegen die Aufzeichnung haben.

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge

(Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

X Ja, ich möchte der DAB bank AG, Landsberger Str. 300, 80687 München, einen Freistellungsauftrag für Kapitalerträge erteilen.

! Dieser Auftrag gilt für alle Konten bei der DAB bank AG. Falls Sie Konten hiervon ausnehmen möchten, teilen Sie uns dies bitte auf der Rückseite mit.

Kontonummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

WICHTIG! Bitte lesen Sie die umseitigen Hinweise.

1. Persönliche Angaben (Bitte füllen Sie dieses Formular gut leserlich in Druckbuchstaben aus, siehe Rückseite Pkt. 1 und 4)

Depot-/Kontoinhaber (Bitte Meldeanschrift angeben)

Anrede Frau Herr Familienstand ledig verheiratet Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geburtsname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße, Haus-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PLZ

--	--	--	--	--	--

 Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Land

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ehepartner/in

Anrede Frau Herr Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geburtsname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Freistellungsauftrag erteilen (siehe Rückseite Pkt. 2, Pkt. 3 und Pkt. 5)

Hiermit erteile ich/erteilen wir*) Ihnen den Auftrag, meine / unsere*) bei Ihrem Institut anfallenden Zinseinnahmen vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer beim Bundeszentralamt für Steuern zu beantragen, und zwar:

bis zu einem Betrag von **EUR**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

, **00** (bei Verteilung des Freibetrags auf mehrere Kreditinstitute)

bis zur Höhe des für mich/uns* geltenden Sparer-Freibetrages und Werbungskosten-Pauschbetrages von insgesamt EUR 801,- /EUR 1.602,-*

Dieser Auftrag gilt

ab dem

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 (frühestens ab dem 01.01.2007) bis zum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

so lange, bis Sie von mir/uns einen anderen Auftrag erhalten.

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere / Wir versichern*), dass mein / unser*) Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das Bundesamt für Finanzen usw. den für mich / uns*) geltenden Höchstbetrag von insgesamt EUR 801,-/1.602,-*) nicht übersteigt. Ich versichere / Wir versichern*) außerdem, dass ich / wir*) mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt EUR 801,-/1.602,-*) im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme(n)*).

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44 a Abs. 2, § 44 b Abs. 1 und § 45 d Abs. 1 EStG erhoben.

Zutreffendes bitte ankreuzen * Nicht zutreffendes bitte streichen

3. Unterschriften (siehe Rückseite Pkt. 4)

Der Höchstbetrag von EUR 1.602,- gilt nur bei Ehegatten, bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne des § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern.

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Datum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 20

Unterschrift Depot-/Kontoinhaber **X** Unterschrift Ehepartner **X**

04.08/101954

Auftrag zur Übertragung von Konto/Depot

Ja, ich/wir möchte(n) Wertpapiere zur DAB bank übertragen.

1. Abgebende Bank (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Bitte tragen Sie hier die Adresse Ihrer bisherigen Bank ein:

Name der bisherigen Bank _____
Straße und Haus-Nr. _____
PLZ und Ort _____

BLZ der bisherigen Bank / KAG _____
Konto-Nr. bisherige Bank _____
Depot-Nr. bisherige Bank _____

Erster Depot-/Kontoinhaber (bisherige Bankverbindung)

Name, Vorname _____
 Frau Herr
Meldeanschrift
Str./Nr./PLZ/Ort _____
Tel./Fax/Mobil _____

Zweiter Depot-/Kontoinhaber (bisherige Bankverbindung)

Name, Vorname _____
 Frau Herr
Meldeanschrift
Str./Nr./PLZ/Ort _____
Tel./Fax/Mobil _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erteile ich/wir Ihnen unwiderruflich den Auftrag, von meinem / unserem o.g. Konto/Depot die im folgenden genannten Wertpapier- und Geldpositionen unverzüglich auf mein/unser u.g. Depotkonto bei der DAB bank AG, Landsberger Straße 300, 80687 München zu übertragen.

Lieferung der Stücke an Clearstream Frankfurt/Main, Konto-Nr. 4043 (HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA Düsseldorf) z.G. DAB bank AG für Depotkonto-Inhaber.

! Wichtiger Hinweis an die abzugebende Bank: Bitte setzen Sie sich bei der Übertragung ausländischer Werte mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf unter Telefon 0211 910-0 in Verbindung.

- Bitte übertragen Sie alle Wertpapier- und Geldpositionen.
 - Bitte übertragen Sie die auf der Rückseite aufgeführten Wertpapiere:
 - Bitte übermitteln Sie die Einstandskurse!
 - Bitte überweisen Sie den Betrag von EUR _____
- Weiterhin erteile ich Ihnen den Auftrag mein/unser Konto und/oder mein/unser Depot abzuschließen und aufzulösen.

2. Empfängerbank

DAB bank AG
Postfach 20 10 52
80010 München

DAB Depotkonto-Inhaber _____
Depotkonto-Nummer _____
BLZ der DAB bank AG 7 0 1 2 0 4 0 0

3. Unterschriften

Ort _____ Datum _____ 20____

Unterschrift des ersten Depot-/Kontoinhabers **X** _____
Unterschrift des zweiten Depot-/Kontoinhabers **X** _____

WICHTIG!

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise auf der nächsten Seite .



3. Bedingungen für den Zugang über elektronische Medien

Neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die mit dem Kunden vereinbarten Online-Nutzungen diese Zusatzbedingungen für die Nutzung von Online-Systemen. Als Nutzung von Online-Systemen gilt jede Form der elektronischen Datenübermittlung zwischen Bank und Kunden.

- 1. Leistungsumfang**
Die Bank steht ihrem Kunden für die elektronische Datenübermittlung im Wege des Online-Dialogs zur Verfügung. Sie gibt dem Kunden die Dienstleistungsarten bekannt, die er im Rahmen des Online-Banking nutzen kann.
- 2. Nutzungsberechtigte**
Zur Abwicklung von Bankgeschäften verwenden Konto-/Depotinhaber und etwaige Bevollmächtigte Legitimationsmedien oder Legitimationsdaten (z.B. Persönliche Identifikationsnummer (PIN), Superpin), die dem Kunden von der Bank mitgeteilt werden. Konto-/Depotinhaber und Bevollmächtigte werden im Folgenden einheitlich als Nutzer bezeichnet.
- 3. Allgemeine Verfahrensbestimmungen**
Der Nutzer ist verpflichtet, die mit der Bank vereinbarten Übertragungs- und Sicherungsverfahren sowie Datenformate einzuhalten. Soweit die Bank dem Nutzer Daten über Aufträge zur Verfügung stellt, die noch nicht endgültig bearbeitet sind (z.B. Kurse, Daten zur Berechnung der Liquidität bei Wertpapierkaufaufträgen), stellen diese lediglich eine unverbindliche Information dar. Verbindliche Datenangaben sind jeweils besonders gekennzeichnet.
- 4. Sorgfalts- und Mitwirkungspflicht des Nutzers**
Der Nutzer hat die ihm während des Online-Banking angezeigte Benutzerführung zu beachten und alle von ihm eingegebenen Daten vor der Absendung an die Bank auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Auf Nr. 11.2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird verwiesen.
- 5. Finanzielle Nutzungsgrenzen**
Der Nutzer darf Verfügungen nur im Rahmen seines Guthabens auf seinem bei der Bank geführten Konto oder eines vorher für das Konto eingeräumten Kredits vornehmen. Auch wenn der Nutzer diese Nutzungsgrenze bei seinen Verfügungen nicht einhält, ist die Bank berechtigt, den Ersatz der Aufwendungen zu verlangen, die aus der Nutzung des Online-Banking entstehen. Verfügungen mittels Online-Banking über das eingeräumte Kreditvolumen hinaus führen weder zur Einräumung eines Kredits noch zur Erhöhung eines zuvor eingeräumten Kredits; die Bank ist berechtigt, in diesem Fall den höheren Zinssatz für geduldete Kontoüberziehungen zu verlangen. Sofern die Bank für Verfügungen über das Online-Banking eine Betrags- und/oder Stückzahlbegrenzung im System vorsieht, informiert sie den Nutzer hierüber.
- 6. Legitimationsverfahren/Geheimhaltung**
Der Nutzer ist verpflichtet, die mit der Bank vereinbarten Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Mit Hilfe der mit der Bank vereinbarten Legitimationsmedien oder -daten identifiziert und legitimiert sich der Nutzer gegenüber der Bank. Der Nutzer hat dafür Sorge zu tragen, dass kein Dritter in Besitz der Legitimationsmedien kommt oder Kenntnis von dem Inhalt der Legitimationsdaten bekommt. Denn jede Person, die im Besitz der Medien kennt oder die Daten kennt, kann die vereinbarten Dienstleistungen nutzen. Insbesondere Folgendes ist zur Geheimhaltung der Legitimationsmedien zu beachten:
 - Die den Nutzer identifizierenden Daten dürfen nicht außerhalb ggf. vereinbarter Sicherheitsmedien, z. B. auf der Festplatte des Rechners, gespeichert werden;
 - Legitimationsmedien sind nach Beendigung der Online-Banking-Nutzung aus einem ggf. verwendeten Lesegerät zu entnehmen und sicher zu verwahren;
 - Legitimationsmedien sind mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren;
 - bei Eingabe der Legitimationsdaten ist sicherzustellen, dass Dritte diese nicht ausspähen können;
 - auch Mitarbeitern der Bank dürfen die Legitimationsdaten nicht mitgeteilt werden. Die Mitarbeiter der Bank sind nicht befugt, die Legitimationsdaten des Nutzers zu erfragen.
- 7. Zugangssperre**
Gehen die zur Legitimation dienenden Medien verloren, werden die Legitimationsdaten nicht berechtigten Personen bekannt oder besteht der Verdacht ihrer missbräuchlichen Nutzung, so hat der Nutzer unverzüglich die Legitimationsdaten zu ändern oder den Zugang zu sperren. Sofern ihm eine Änderung oder Sperre selbst nicht möglich ist, hat er die Bank unverzüglich zu unterrichten, die dann den betreffenden Online-Banking-Zugang zum Konto/Depot sperrt. Hat der Nutzer der Bank eine Änderung seiner Legitimationsdaten oder eine Sperre übermittelt, so haftet die Bank nach Zugang und unverzüglicher Umsetzung der Änderungs- oder Sperrnachricht für alle Schäden, die aus ihrer Nichtbeachtung entstehen. Wird dreimal hintereinander eine falsche Legitimation eingegeben, so sperrt die Bank den Online-Banking-Zugang zum Konto/Depot. Die Sperre kann durch Eingabe der Superpin wieder aufgehoben werden. Die Bank wird den betreffenden Online-Banking-Zugang unverzüglich sperren, wenn der begründete Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung besteht. Sie wird den Konto-/Depotinhaber hierüber außerhalb des Online-Banking informieren. Sie wird den Zugang auch auf Wunsch des Konto-/Depotinhabers unverzüglich sperren. Diese Sperren können nicht mittels Online-Banking aufgehoben werden.

- 8. Behandlung der vom Nutzer übermittelten Daten durch die Bank**
Die Bank mittels Online-Banking erteilten Aufträge, deren Eingang von der Bank elektronisch bestätigt wird, werden im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeitet. Die Bank prüft die Legitimation des Absenders sowie die Einhaltung der Datenformate. Ergibt die Legitimationsprüfung Unstimmigkeiten, wird die Bank den betreffenden Auftrag nicht bearbeiten und dem Nutzer hierüber unverzüglich eine Information mittels Online-Banking zur Verfügung stellen. Die Bank ist berechtigt, fehlerhafte Daten von der weiteren Bearbeitung auszuschließen, wenn die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrages nicht sichergestellt werden kann.
- 9. Verfügungen per Fax**
Die Bank kann sich vor Ausführung eines per Telefax erteilten Auftrages telefonisch vom Kunden die Ordnungsmäßigkeit bestätigen lassen. Soweit eine solche Autorisierung nicht möglich ist oder aus anderen Gründen erhebliche Zweifel an der Echtheit des Auftrages bestehen, wird die Bank den Auftrag nicht ausführen. In diesem Fall erhält der Kunde eine Mitteilung über die Nichtausführung.
- 10. Haftung**
Die Bank haftet für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag. Hat der Nutzer durch ein schuldhaftes Verhalten, insbesondere durch eine Verletzung seiner Sorgfaltspflichten, zur Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang die Bank und der Konto-/Depotinhaber den Schaden zu tragen haben. Insbesondere verletzt der Kunde seine Sorgfaltspflichten, wenn er gegen die in Nr. 6 dieser Zusatzbedingungen geregelten Geheimhaltungspflichten verstößt. Kann das Online-Banking aufgrund technischer oder sonstiger Störungen vorübergehend nicht durchgeführt werden, haftet die Bank nur im Fall eines von ihr zu vertretenden Verschuldens und nur in dem Maße, in dem sie im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat. Der Kunde ist verpflichtet, Störungen bei der Übertragung von Daten der Bank unverzüglich mitzuteilen. Für systembedingte Ausfälle, Unterbrechungen und Störungen des Telefonnetzes, des Internet und anderer Kommunikationssysteme der Deutschen Telekom AG oder anderen Netzbetreibern haftet die Bank nur im Falle grober Fahrlässigkeit und nur in dem Maße, in dem sie im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat.
- 11. Freigabe von Aufträgen**
Erklärungen des Kunden sind verbindlich abgegeben, wenn er sie gemäß der Benutzerführung freigegeben hat.
- 12. Rückruf oder Änderung von Aufträgen**
Der Rückruf oder die Änderung von Aufträgen mittels Online-Banking ist ausgeschlossen, es sei denn, die Bank sieht diese Möglichkeit ausdrücklich vor. Aufträge können aber in jedem Fall außerhalb des Online-Banking-Verfahrens zurückgerufen oder geändert werden. Die Bank kann einen Rückruf oder eine Änderung allerdings nur beachten, wenn ihr diese Nachricht so rechtzeitig zugeht, dass ihre Berücksichtigung im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes möglich ist.
- 13. Elektronische Bereitstellung von Bankpost**
Verzichtet der Depot-/Kontoinhaber zu Gunsten elektronischer Bereitstellung auf die Zusendung von Bankpost (z.B. Auszüge, Rechnungsabschlüsse, Wertpapiertransaktionsabrechnungen, Mitteilungen), ist die Bank nach Ablauf eines nach pflichtgemäßem Ermessen der Bank zu bestimmendem Zeitraumes berechtigt, bereitgestellte, aber nicht gelesene Unterlagen gegen Erstattung von Auslagen (insbes. Portokosten) auf dem Postwege zuzusenden, sofern nicht anders mit dem Depot-/Kontoinhaber vereinbart.
Über neu zum Online-Abruf bereitgestellte Bankpost informiert die Bank den Kunden und/oder Bevollmächtigte mittels elektronischer Post, sofern der Hinweis-Dienst durch den Kunden aktiviert wurde und der Bank eine elektronische Postadresse mitgeteilt wurde.
- 14. Anrufaufzeichnung**
Die DAB bank AG ist berechtigt, Telefongespräche des Kunden und des Bevollmächtigten im Zusammenhang mit der Durchführung der Kundenbeziehung auf Ton- oder Datenträgern aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen aufzubewahren. Darunter fallen insbesondere Telefongespräche zur Ausführung von Kundenweisungen und Telefongespräche im Rahmen von Reklamationen. Die Aufzeichnung erfolgt zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten und zu Nachweiszwecken. Die Aufzeichnungen können von Mitarbeitern der DAB bank AG abgehört werden. Die DAB bank AG ist berechtigt, Niederschriften der Aufzeichnungen anzufertigen. Die Aufzeichnungen können zu Beweis Zwecken in etwaigen Rechtsstreitigkeiten verwendet werden. Der Kunde wird Bevollmächtigte bei Bevollmächtigung davon in Kenntnis setzen, dass Telefongespräche wie beschrieben aufgezeichnet werden können und der DAB bank AG unverzüglich mitteilen, falls Bevollmächtigte Einwendungen gegen die Aufzeichnung haben.

4. Empfangsbestätigung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich den Erhalt der nachfolgend aufgeführten Unterlagen: Wichtige Kundeninformation zum außerbörslichen Limithandel der DAB bank AG.

Ort	Datum
	20
Unterschrift des Depot-/Kontoinhabers	

5. Unterschriften

Ort	Datum
	20
Unterschrift des Depot-/Kontoinhabers	

Informationen für die Anmeldung in Ihrem DAB Online-Depotkonto



Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

mit der Einrichtung Ihres Online-Zugangsdaten haben Sie jetzt die Möglichkeit, Wertpapiertransaktionen selbst zu erfassen. Haben Sie noch Fragen zum Login? Gerne hilft Ihnen unserer Online-Service unter 01805/230320 weiter. Sie erreichen uns aus ganz Deutschland für nur 24 Cent/Min.

Selbstverständlich können Sie Ihre Order auch telefonisch platzieren. Das Interaktive Sprachdialogsystem mit der gebührenfreien Rufnummer: 0800 111 222 4 steht rund um die Uhr zur Verfügung, während die Orderhotline montags bis freitags zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr unter der Tel.: 0180 2000 190 für nur 6 Cent/Anruf zu erreichen ist.

WICHTIG! Zu Ihrer und unserer Sicherheit wird auf der Mitteilung der Zugangsdaten Ihre Zugangsnummer nicht vollständig angegeben.

Gehen Sie online: <http://b2b-tradingcenter.dab.com>

Für Sie übersichtlich und bequem

Wie gehen Sie bei Ihrer ersten Anmeldung vor?

- ▶ Rufen Sie die Tradingseite der DAB bank AG auf – Link: <http://b2b-tradingcenter.dab.com>
- ▶ Klicken Sie auf „ Depot-Manager 2.0“
- ▶ Geben Sie Ihre vollständige Zugangsnummer ein.
- ▶ Geben Sie die „Original-PIN“ ein.
- ▶ Geben Sie den „Original-Identifizier“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie das Feld „Anmelden“

Jetzt fordert Sie unser Online-System aus Sicherheitsgründen dazu auf, Ihre PIN und den Identifizier abzuändern. Geben Sie hier die von Ihnen gewünschten Daten ein, die Sie in Zukunft zum Einloggen in Ihr Online-Depotkonto der DAB bank AG nutzen möchten. Beachten Sie hierzu folgende Vorgaben:

- ▶ Ihre PIN (numerisch) muss 6-stellig sein.
- ▶ Ihr Identifizier (alphanumerisch - ohne Umlaute!) muss min. 10 – max. 20-stellig sein.
- ▶ Ihre SuperPIN ist eine 10-stellige fixe Zahlenkombination.
- ▶ WICHTIG! Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung – Sonderzeichen sind nicht möglich!
- ▶ Zur Bestätigung Ihrer Angaben benötigen Sie jetzt die „SuperPIN“
- ▶ Wählen Sie jetzt Ihr persönliches Trader-Passwort – die Bestätigung erfolgt ebenfalls mit Ihrer „SuperPIN“ (Ihr Trader-Passwort (alphanumerisch) muss min. 5 – max. 15-stellig sein.)

Herzlich Willkommen in Ihrem Online-Depotkonto der DAB bank AG!

PIN/ID/Traderpasswort-Verwaltung

Unter dem Menüpunkt „Verwaltung/Sicherheit“ können Sie jederzeit Ihre PIN, den ID und Ihr Traderpasswort ändern – sowie Ihren Online-Zugang sperren.

Mit der Beantragung der Online-Zugangsdaten haben wir Ihren Postversand vereinbarungsgemäß auf elektronische Post (E-Box) umgestellt. Falls Sie diese Umstellung nicht wünschen, bitten wir um kurze Mitteilung.

Lexikon:

Zugangsnummer

Die Zugangsnummer dient zusammen mit Ihren Zugangsdaten zum Login in Ihr DAB Depotkonto (erhalten Sie mit separater Post).

PIN (Persönliche Identifikationsnummer)

Sie dient als Passwort für Ihre Online-Orders.

SuperPIN

Mit ihr können Sie online Ihr DAB Depotkonto selbst freigeben, wenn es durch Fehleingaben gesperrt wurde.

ID (Identifizier)

Ein zusätzliches Passwort für das Online-Ordering = doppelte Sicherheit für Sie!

Traderpasswort

Wird zur Bestätigung jeder einzelnen Online-Transaktion benötigt.

DAB Depot-Manager

Das Ordersystem Ihrer DAB bank im Internet.

Wichtige Kundeninformation zum außerbörslichen Limithandel der DAB bank

Die DAB bank bietet die limitierte Ordererteilung an den verschiedensten Börsenplätzen an. Dies war bisher im Sekundenhandel nicht möglich. Das neue Serviceangebot der DAB bank ermöglicht Ihnen ab sofort die Erteilung von Limitorders im außerbörslichen Handel mit Emittenten und Handelspartnern. Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsabläufe bei börslichem und außerbörslichem Handel beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

Im börslichen Handel gehen Limitorder in das Orderbuch des Marketmakers ein. Die regelmäßige Preisfeststellung nach dem Meistausführungsprinzip bestimmt, welche Orders zu welchem Preis ausgeführt werden können.

Im außerbörslichen Handel führt der Handelspartner kein Orderbuch, sondern stellt auf Anfrage einen Kurs, zu dem dann ein Angebot abgegeben werden kann. Die DAB bank bietet im Rahmen des außerbörslichen Limithandels die Überwachung der vom Handelspartner gestellten Kursindikationen an. Erreichen diese das Limit einer erteilten Order, wird ein automatisierter Prozess gestartet, dessen Ablauf dem Sekundenhandel entspricht. Nur dann, wenn der gestellte Briefkurs niedriger oder gleich dem Kauflimit bzw. der Geldkurs höher oder gleich dem Verkaufslimit ist, wird dem Handelspartner der Kauf- bzw. Verkaufswunsch zum gestellten Kurs übermittelt. Dieses Verfahren nimmt Ihnen die zeitaufwändige Überwachung der Kurse, den Vergleich mit Ihrem Limit und die Beauftragung des Abschlusses ab

Es bestehen die folgenden Unterschiede zur börslichen Ausführung einer Limitorder:

- ▶ Im Sekundenhandel sind die Handelspartner vertraglich nicht verpflichtet, Kurse zu stellen oder Geschäfte zu gestellten Kursen abzuschließen. Die Limitkursüberwachung erfolgt gegen die vom Emittenten publizierten Kursindikationen. Die Preisbildung der Handelspartner unterliegt keiner börsenaufsichtlichen Überwachung.
- ▶ Die Reihenfolge der Ausführung von Limitorders entspricht der Reihenfolge der Ordererteilung: Ältere Orders werden dem Handelspartner zuerst zur Ausführung übermittelt. Eine Order fällt nur dann aus dieser Reihenfolge, wenn der Handelspartner ihre Annahme verweigert.
- ▶ Teilausführungen werden nicht vorgenommen. Übersteigt das Ordervolumen ausnahmsweise das vom Handelspartner gehandelte Volumen, wird die Order kurzzeitig zurückgestellt, bleibt aber weiterhin gültig. Der beschränkten Markttiefe des Handelspartners wird gegebenenfalls durch eine Volumensbegrenzung bei der Ordereingabe Rechnung getragen. Für Aktien beträgt diese Grenze derzeit 15.000 EUR.
- ▶ Verweigert der Handelspartner wiederholt die Annahme einer Order, ist die DAB bank aus technischen Gründen dazu gezwungen, die Order zu suspendieren. Die DAB bank wird sich bemühen, im direkten Kontakt mit dem Handelspartner die Order gemäß Limit auszuführen. Gelingt dies nicht, werden Sie über die Orderstreichung sowie den Grund informiert.
- ▶ Orders sind tagesgültig an börsenüblichen Handelstagen. Ihre Ausführung kann innerhalb der Handelszeiten des jeweiligen Handelspartners – in der Regel deutlich über Börsenöffnungszeiten hinaus – erfolgen. Eine Orderausführung am Wochenende ist nicht möglich.
- ▶ Im Fall einer untätigen Handelsaussetzung durch die Börse bleibt es dem Handelspartner überlassen, den außerbörslichen Handel fortzusetzen. Orders auf börsenausgesetzte Wertpapiere bleiben unverändert gültig.
- ▶ Nur Limitorders auf Aktien werden bei zwischentägigen Kapitalmaßnahmen automatisch gestrichen. Die Streichung findet ab 19:00 Uhr am Tag vor der Kapitalmaßnahme statt. Ab dieser Zeit werden auch keine neuen Orders auf das betreffende Wertpapier angenommen.
- ▶ Es gelten die Mistrade-Regelungen der Handelspartner.

Post Ident - Legitimation

1. Sie benötigen folgende Unterlagen:

- » den Coupon „POSTIDENT“
- » Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass
- » Ihre Unterlagen/Anträge zur Konto-/Depoteröffnung und ein Kuvert

2. Gehen Sie mit diesen Unterlagen zur nächsten Postfiliale und legen Sie einem Postmitarbeiter die Unterlagen vor.

Der zweite Coupon wird bei Bedarf für die Legitimation einer weiteren Person benötigt – z. B. bei Gemeinschaftskonten. Ist diese Person minderjährig, muss eine Legitimation per beglaubigte Geburts- bzw. Abstammungsurkunde erfolgen.

3. Der Postmitarbeiter füllt ein separates Formular für Sie aus.

In seiner Gegenwart prüfen Sie bitte nochmals die Angaben und leisten dann nur noch Ihre Unterschrift.

4. Der Postmitarbeiter sendet dieses Formular zusammen mit den Kontoeröffnungsunterlagen direkt an BBC FINANCE.



Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

BBC FINANCE
Rosenstr. 60
72213 Altensteig

Wichtig! Bitte nehmen sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 0 4 3 4 8 6 8 4 7 3 7 0 1

Referenznummer

B 2 B

Achtung MaV!

- » Barcode einscannen
- » POSTIDENT BASIC®-Formular nutzen
- » Formular an Absender



100729

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline



Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

BBC FINANCE
Rosenstr. 60
72213 Altensteig

Wichtig! Bitte nehmen sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 0 4 3 4 8 6 8 4 7 3 7 0 1

Referenznummer

B 2 B

Achtung MaV!

- » Barcode einscannen
- » POSTIDENT BASIC®-Formular nutzen
- » Formular an Absender



100729

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline

Beratungsverzichtserklärung Haftungsausschluss - Discountzusage

1. Depotinhaber

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

Email

2. Depotinhaber (sofern vorhanden)

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

Email

Über BBC FINANCE werden mir/uns stark vergünstigten Konditionen (Rabatte auf Ausgabeaufschläge) bei Fondsanteilskäufen angeboten. Dies ist nur deshalb möglich weil ich/wir ausdrücklich auf Beratung durch BBC FINANCE verzichte/n und in diesem Zusammenhang BBC FINANCE lediglich als Abwickler nutze/n. Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir eine Beratung in Anspruch nehmen könnte/n, möchte/n diese jedoch ausdrücklich nicht. Sofern eine Beratung nicht gewünscht ist und nicht erfolgt, stelle ich/wir BBC FINANCE sowie deren jeweiligen Mitarbeiter von jeglicher Beraterhaftung frei.

Die Dienstleistung von BBC FINANCE richtet sich ausschließlich an erfahrene und gut informierte Anleger.

In diesem Zusammenhang bestätige ich/wir ausdrücklich, dass

1. ich/wir mich/uns über die geplanten Wertpapierkäufe selbständig, eigenverantwortlich und umfassend informiert habe/n. Im speziellen habe/n ich/wir zu den einzelnen Wertpapieren jeweils die aktuellsten Verkaufsprospekte und Rechenschaftsberichte gelesen und die veröffentlichten Informationen selbst besorgt und umfassend geprüft. Dies gilt gleichermaßen für zukünftige Wertpapierkäufe.
2. ich/wir über ausreichend eigene Erfahrung im Bereich der Wertpapiergeschäfte verfüge/n und meine/unsere Vermögensverhältnisse eine Investition in Wertpapiere, die mein/unser Anlagekapital möglicherweise langfristig binden, zulassen. Ich/wir verfüge/n derzeit über überausreichend kurzfristig verfügbares Kapital.
3. mir/uns bekannt ist, dass sich die zur Verfügung stehenden Wertpapiere möglicherweise nicht für eine kurzfristige spekulative Anlage eignen, sondern sich Kapitalwachstum unter Umständen erst binnen längerer Anlagezeiträume erreichen lässt.
4. mir/uns bekannt ist, dass sich allgemein für Rentenfonds Anlagezeiträume von mindesten 5 Jahren, sowie für Aktienfonds von mindesten 7 Jahren eignen. Durch unvorhersehbare Marktentwicklungen können sich unerwünschte Kursrückgänge ergeben, die diese Zeiträume zusätzlich verlängern. Dabei ist wichtig zu wissen, dass Wertentwicklungen aus der Vergangenheit keine Rückschlüsse über zukünftige Erträge erlauben und dass es keine Wertpapierinvestition ohne Risiko gibt. Bei ausländischen Anlagen bzw. bei Anlagen in einer fremden Währung besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Denkbar ist auch eine Kombination aus beiden. Dies sollte bei einer Anlageentscheidung stets beachtet werden. Diesbezüglich bestätige ich/wir, dass meine/unsere Risikobereitschaft im Wertpapiergeschäft entsprechend hoch ist. Mir/Uns ist bekannt, dass eine Prüfung, ob die gewünschten Wertpapiere mit meinen/unseren Erfahrungen und Kenntnissen und meinen/unseren Anlagezielen übereinstimmen, von BBC FINANCE nicht vorgenommen wird. In Zeiten negativer Börsenentwicklungen und damit verbundenen Kursrückgängen kann es ggf. unzweckmäßig sein Wertpapiere zu veräußern und damit Kursverluste zu realisieren. Darüber hinaus ist mir/uns bekannt, dass es noch weitere Risiken gibt, zu denen ich/wir mich/uns aber selbstständig informiere/n. Ich/Wir nehmen die mit einer Anlage in Investmentfonds verbundenen Risiken in Kauf.

Bestimmte Konditionen, z.B. Rabatte, können nur gewährt werden, wenn die jeweilige Depotbank entsprechende Rabatte gewährt. Verändern sich insofern die Konditionen, wird BBC FINANCE dies rechtzeitig und in geeigneter Weise mitteilen.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift 1. Depotinhaber

Unterschrift 2. Depotinhaber (falls vorhanden)